

griwa.com

Umfrage zum Thema: Jahreskarte Jungfrau Region - Stand bei Abschluss am 31.01.2013

[Link](#)

Ort	Anzahl Pers.	Wohnart	Modell Zermatt	Modell Davos, Klosters, Lenzerheide Flims, Laax	Modell Verbier, Nendaz	Modell St. Moritz, Engadin	Modelle Gstaad Hasliberg, Saas-Fee	Modell Jungfrau W+	Modell Jungfrau JK
Totale	122		20	20	7	24	41	100	56
Bubendorf	2	CP		2		2	2	2	2
Grindelwald	1	E				1	1	1	1
Oberried	1	E	1	1		1	1	1	1
Grindelwald	2	E						2	
Bönigen	2	E						2	
Grindelwald	2	E	2	2	2	2	2	2	2
Buckten	4	CP						4	4
Fahrwangen	3	T						3	
Grindelwald	1	E	1	1		1	1	1	1
Grindelwald	2	E							2
Bubendorf	2	CP				2	2		2
Grindelwald	1	E	1	1		1	1	1	1
Grindelwald	4	E	4	4		4	4	4	4
Dielsdorf	2	CP						2	2
Grindelwald	2	E							2
Gränichen	2	CP						2	2
Saas i.P.	2	T						2	
Grindelwald	3	E	3	3	3	3	3	3	3
Grindelwald	4	E		4		4	4	4	
Langenthal	2	DM						2	2
Grindelwald	1	E						1	1
Matten	8	E	8				8	8	8
Grindelwald	2	E						2	
Dauermieter	2	DM						2	
Unterseen	1	E					1		

Bern	2	CP		2					
ausserhalb	2	E				2			
Grindelwald	5	CP							5
Bern	2	CP						2	
Thalheim	1	DM						1	
Grindelwald	25	EH						25	
Lauterbrunnen	2	EH		2				2	2
Schweiz	4	CP						4	
Wengen	4	EH						4	
Emmenbrücke	2	DM				2			
Selzach	1	DM						1	
Hindelbank	1	T			1		1	1	
Basel	2	DM						2	2
Schweiz	4	CP					4		
Wengen	4	EH					4	4	4
Toffen	3	CP						3	3
Totale	122		20	20	7	24	41	100	56

Legende zur Wohnart: CP = Chalet/Wohnungsbesitzer mit Pauschalkurtaxe, DM = Dauermieter, EH = Einheimische, T = Tagestouristen, Hotelgäst

Bemerkungen der Umfrageteilnehmer / innen

Es ist ein gewaltiger Rückschritt für die Jungfrauregion, dass das Jahresabo stillschweigend gestrichen wurde!! Dem langjährigen, treuen Gast, Zweitwohnungs- Chaletbesitzer, der seine gesamte Freizeit in der Jungfrauregion mit Skifahren, Wandern usw. verbringt, wird absolut nichts mehr geboten. Wir haben die Sommererweiterung 2011 und 2012 gelöst (für 2 Pers.) und nur positive Erfahrungen gemacht damit, ausser dass Grindelwaldbus fehlt. Wir können absolut nicht verstehen, dass die Jungfraubahnen nur noch darauf fixiert sind, Tag für Tag noch mehr Fahrgäste auf's Jungfraujoch zu befördern. An schönen Sommertagen sind das keine Zustände mehr dort hochzufahren. Das habe ich selber beobachtet auf der Kl. Scheidegg. Teilweise mussten die Fahrgäste im JB Bähnli stehen und das zu einem stolzen Preis oder wurden auf's nächste Bähnli vertröstet. Noch schlimmer, man kommt gar nicht soweit, weil das Joch ausverkauft ist. Wenn jemand von weit her anreist und auf's Joch will, ist er sicher enttäuscht, auf First oder Schynige Platte ausweichen zu müssen. Vielleicht wäre man eines Tages noch froh um die treuen, langjährigen Gäste.

Nach über 25 Jahren Winterferien in Wengen tragen wir uns mit dem Gedanken einer Ganzjahresmiete oder allenfalls Zweitwohnungskauf. Bei diesen Vorschlägen fehlen mir noch die Seniorentarife , dürften doch vor allem Senioren - oder solche, die es werden wollen - zu den Intensivnutzern gehören. Ebenfalls offen scheint mir der Punkt "Generalabo-Besitzer" zu sein

Vielerorts (z.B. Bündnerland) können im Sommer die Bergbahnen (mit dem Winterabo) gratis genutzt werden - touristischer Anziehungspunkt! Adelboden kennt für Zweitwohnungsbesitzer eine Zwischenstufe bei den Abopreisen. Vorsaisonrabatte wären dringend angebracht.

Der Mehrpreis zum Winterabo zum Jahresabo darf höchstens Fr. 100.- bis 150.-- betragen.

Ich denke, dass ist ein Bedürfnis aller Talbewohner. Merci für die Initiative!!!

Ich finde den heutigen Rabatt für Einheimische zu hoch. Allenfalls sollte es eine Ermässigung für Leute geben, welche in Grindelwald Steuern bezahlen, auch wenn sie keinen ständigen Wohnsitz in Grindelwald haben

Habe die Sommererweiterung ebenfalls 2 mal gehabt und bedauere, dass es diese nicht mehr gibt. Ebenfalls bemängelte ich, dass nicht mal der Ortsbus im Sommer darin enthalten war. Aber auch Bergfahrten auf die Gr. Scheidegg oder Bussalp fehlten. Auch das Schilthorn sollte drin sein, zumindest bis Birg. Und wieso nicht auch das Jungfraujoch. Alle anderen Topdestinationen bieten das Jahresabo auch uneingeschränkt ein. Und mehr als 3-4x auf das Jungfraujoch pro Jahr würden ja eh die wenigsten fahren. Weiter war ich auch schon Jahreskartenbesitzer der Titlisbahnen und Pilatusbahnen und habe damit nur positive Erfahrungen gemacht. Es überwiegen genau die eingangs geschilderten Argumente. Der Zusatz von Fr. 500.- war eindeutig zu teuer, oder dann muss auch alles drin sein, inkl. Jungfraujoch. Ansonsten erwarte ich ein Einheimischen-Rabatt. Als Wanderer sind Fr. 500.- kaum rauszuschlagen, zumal man ja mit dem Winter-Abo sowieso schon zum halben Preis reist.

Wäre sensationell, wenn es so etwas gäbe! Insbesondere für Familien.

Wir haben die Sommererweiterung 2011 und 2012 gelöst. Wir finden sie sehr teuer. Wir haben aber grosses Interesse, dass es weiterhin ein solches Angebot gibt

Wir schätzen die Wintersaisonkarte mit der Erweiterung für den Sommer sehr, insbesondere weil wir ab Mitte 2013 selber Zweitwohnungsbesitzer sein werden

Ich finde es super, dass sie sich so engagieren. Ich selber bin das ganze Jahr über Wanderin und am liebsten in unserer schönen Heimat. Ich finde es sehr sehr schade, dass die JB das Jahresabo nicht mehr anbieten wollen. Es wäre für die JB den Aufwand ein paar Mausklicks. Ich werde auch persönlich eine Mail an die Jungfraubahnen senden, mit der Begründung auch an weniger schönen Tagen für Frequenzen zu sorgen, und auch, dass durch den günstigen Fahrpreis etwas mehr bleibt um ihre vielen Bergrestaurants zu besuchen.

Vielen Dank für diese sehr wichtige und sinnvolle Initiative. Wir würden uns über ein Familienjahresabonnement gerne auch über mehrere Jahre, wie z.B. in Flims/Laax angeboten, freuen. Besten Dank für Ihr Engagement.

Mit der **Tirol Snow Card** kann man nun ein gigantisches Skigebiet von 1133 Liftanlagen und über 4000 km Pistenkolometer nach Belieben befahren. Mit einer Ausnahme sind alle namhaften Gebiete und Gletscherregionen dabei. Via Internet kann man sich die eigene Skisafari durch 86 Gebiete selber zusammenstellen und wird dabei von allerlei Webcams unterstützt. In der Schweiz gibt es nicht einmal ansatzweise etwas Vergleichbares.

Die Saisonkarte ist jeweils gültig vom 1. Oktober bis 15. Mai und kostet für Erwachsene 670 Euro. Den Unsinn wie bei den Jungfraubahnen, dass der Wintersaisonpass nur bei Wintersportbetrieb angewendet werden kann, kennen die Oesterreicher nicht.

Als Jahreskarte gibt es für einheimische Tiroler auch die **Tirol Regio Card**, gültig jeweils vom 1. Oktober bis 30. September ab 369 Euro. (Es gibt auch Familienkarten). Das Angebot umfasst 25 Gebiete, mit wenigen Einschränkungen.

Seit 2 Jahren sind wir Zweitwohnungsbesitzer in GW. Es ist super nervig, dass z.B. der "Nachtbus" um 20:30 h im Winter nicht mit dem Skipass (Saisonabo) genutzt werden kann, sondern dass man dafür die "Grindelwaldcard" benötigt oder extra zahlen muss. Wenn Grindelwald den Anschluss nicht verlieren möchte, dann muss sich da was bewegen.

Es wäre schön, wenn die Ganzjahreskarte auch für den Arbeitsweg gültig wäre.

Wir wären bei zweifelhaftem Wetter wohl auch mal unterwegs und dann auch in der Bergbeiz. Der Zweck wäre damit erfüllt.

Wir vermissen auch eine Halbtageskarte die nur am Vormittag gültig ist.

Ich möchte mich für den guten Artikel im Echo von Grindelwald herzlich bedanken. Ich habe den ersten Leserbrief im Oktober mit diesem Thema und genau denselben Gedanken geschrieben.

Danke für die Umfrage! Hoffen wir mal, dass Herr Kessler dafür Gehör hat?! Es wird wohl ein frommer Wunsch bleiben.